

Grünes Licht für grüne Wände: endlich Lärmschutz an Bahnstrecken mit Kletterpflanzen möglich

Der Lärmschutz entlang von Eisenbahnstrecken kann endlich ökologischer, nachhaltiger und auch optisch ansprechender werden. Möglich macht das „Noiseguard green“, die erste begrünbare Lärmschutzwand für das Bahnwesen. Die Neuentwicklung hat jetzt eine große Hürde genommen und die klare Zulassungsempfehlung von Prof. Dr. Ingenieur Robert Hertle erhalten. Der führende Prüfingenieur und Prüfsachverständige für Standsicherheit im Bahnwesen mit Sitz in Gräfelfing (Bayern) gibt dem Eisenbahnbundesamt grünes Licht für die bauaufsichtliche Zulassung der neuen grünen Lärmschutzwände.



Blühende Kletterpflanzen statt triste Aluminiumoptik: Dafür steht die Klima-Lärmschutzwand Noiseguard green von Rau und FEAL. (Foto: Rau Geosystem GBK)

„Das sind natürlich tolle Nachrichten, dass wir jetzt auch die letzte Hürde genommen haben. Wir haben dann endlich eine Lärm- und Klimaschutzwand für die Bahn. Das war längst überfällig. Wir haben drei Jahre hart dafür gearbeitet und unzählige gutachterlichen Stellungnahmen von öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen eingeholt“, freut sich Henning Knief, Geschäftsführer der Rau Lärmschutzwände Geosystem GBK GmbH in Berlin über das grüne Licht für seine grünen Wände. Knief hat die ökologischen, ein- und beidseitig absorbierenden Lärmschutzelemente gemeinsam mit dem Partnerunternehmen FEAL mit Deutschlandsitz in Lindau (Bayern) entwickelt.

Die Besonderheit des Systems: Bei „Noiseguard green“ kann die Anliegerseite der Lärmschutzwand mit Kletterpflanzen belegt werden. „Das hat gleich mehrere Vorteile: Die Deutsche Bahn kann bei ihren Lärmschutzprojekten besonders ökologisch und klimaschützend arbeiten, denn es entstehen direkt an den Bahnstrecken neue Lebensräume für Pflanzen und z. B. für Insekten. Und die Anwohnerinnen und Anwohner schauen nicht mehr auf eine öde Aluminiumwand, sondern auf blühende Kletterpflanzen. So bekommen sie trotz der Nähe zur Bahnstrecke ein Stück mehr Lebensqualität“, erklärte Knief.

Das sehen offenbar auch Projektverantwortliche der Deutschen Bahn so, denn laut Knief ist das Interesse dort sehr groß. „Wir haben mehrere Projekte in der Pipeline, bei denen unsere Ansprechpartner nur darauf warten, dass Noiseguard endlich eingesetzt werden kann. Um so wichtiger ist die baldige Zulassung durch das Eisenbahnbundesamt. Diese wurde uns bereits im Juli 2021 in Aussicht gestellt“, so Knief.

Mit der Entwicklung der ersten Klima-Lärmschutzwand für das Bahnwesen scheinen Rau und FEAL voll im Trend zu liegen. In

ganz Deutschland suchen die Kommunen nach grünen Lösungen für ihre Bürgerinnen und Bürger. Erst im Sommer 2022 berichtete die Frankfurter Rundschau rund um das Lärmschutzprojekt an der Bahnstrecke von Frankfurt nach Bad Vilbel auf einer Länge von 19 km. Wie die Tageszeitung schreibt, wollten mehrere Ortsbeiräte von den Verantwortlichen wissen, ob es begrünbare Lösungen gebe.

Noiseguard green ist nicht die einzige Neuentwicklung, die bei Henning Knief und seinem Team unter dem Nachhaltigkeitsansatz steht. Erst vor kurzem hat das Expertenteam für ökologischen Lärmschutz mit „Canwool“ ein Lärmschutzsystem entwickelt, bei dem der Absorber nicht mehr aus Mineralwolle, sondern aus natürlichen Hanffasern besteht, also aus einem nachwachsenden und recycelbaren Rohstoff.

Weitere Informationen:

Rau Lärmschutzwände Geosystem GBK GmbH
Westhafenstraße 1
13353 Berlin
E-Mail: kontakt@rau.de
Internet: <https://www.rau.de>

Neues Seitenstark-Gütesiegel wurde an die Kinderwebsite der Deutschen Wildtier Stiftung verliehen

Eltern, Kinder, Pädagoginnen und Pädagogen kennen das Problem: Wo können Kinder sicher im Netz surfen und sich aufhalten? Welche Seiten sind überhaupt kindgerecht gestaltet, enthalten keine Werbung, kosten auch kein Geld und bieten trotzdem jede Menge Mehrwert? Die Kinder-Website der Deutschen Wildtier Stiftung <https://www.wildtierfreund.de> erfüllt alle Voraussetzungen für ein sicheres Surfen für Kinder von 8 bis 14 Jahren, bietet dazu viel Spaß beim Lernen und hat darum nun das neue Seitenstark-Gütesiegel erhalten.

Ivo Bozic, Leiter Naturbildung bei der Deutschen Wildtier Stiftung, nahm die Auszeichnung im Dezember 2022 in Berlin mit Stolz entgegen. „Die Natur selbst zu erleben, ist immer noch die beste Naturbildung. Aber Medien bieten die Möglichkeit, Kinder für die Tierwelt zu begeistern, Wissen zu vermitteln und sie zu motivieren, draußen eigene Naturerfahrungen zu machen. Dafür haben wir die Website [wildtierfreund.de](https://www.wildtierfreund.de) entwickelt.“

Liebevoll und übersichtlich gestaltet, erfahren Kinder bei <https://www.wildtierfreund.de> viel über die heimische Natur und ihre Wildtiere. Interessante Videos und Audios sowie spielerische Zugänge berücksichtigen ihre Nutzungsvorlieben: Die spannende Mischung aus Beobachten, Forschen und Helfen sowie alle Mitmach-Anregungen orientieren sich an kindlichen Lebenswelten und machen es Eltern leicht, zusammen mit ihren Kindern in freier Natur Wildtiere zu erleben. Sebastian Gutknecht, Direktor der Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz, betonte im Rahmen der Siegel-Verleihung: „Kinder haben ein Recht auf hochwertige Bildungsangebote und Teilhabe im digitalen Raum.“ Wildtierfreund.de unterstützt Kinder bewusst dabei, kompetent und souverän mit Medien umzugehen. Bozic: „Wir freuen uns sehr, dass unser Beitrag zu positivem Internet-Inhalt mit dem neuen und wichtigsten Siegel für Kindermedien gewürdigt wird.“

Insgesamt wurden 31 Websites von Seitenstark e. V. ausgezeichnet. Die Initiative Seitenstark wird vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) im Rahmen der Initiative Gutes Aufwachsen mit Medien gefördert. Deutsche Wildtier Stiftung

Weitere Informationen:

Seitenstark e. V.
Internet: <https://seitenstark.de/eltern-und-lehrkraefte/seitenstark-guetesiegel-erste-verleihung-2022>

* Diese aus Pressemitteilungen und Hinweisen erstellte Rubrik liegt außerhalb der Verantwortung von Schriftleitung und Redaktionstat.